

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühren nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Köhle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nr. 139.

Sonntag, den 20. November 1910

9. Jahrgang.

### Das Neueste für eilige Leser.

Die Seine ist in und um Paris neuerdings um etwa 50 Zentimeter gestiegen. In dem Vororte Joinville, der schon von der Ueberschwemmung im Januar dieses Jahres sehr heimgesucht worden war, sind bereits die niedriger gelegenen Straßen überschwemmt.

Nach einer Meldung aus Denver ist der Meteoriter Ralf Johnson aus 800 Fuß Höhe abgestürzt. Er war sofort tot.

In Texas ist eine Verschwörung entdeckt worden, die von Mexikanern gegen den Präsidenten und die Regierung von Mexiko vorbereitet wurde.

### Vertilgung und Sächsisches.

Vertilgungsmittelungen sind der Redaktion sehr willkommen.  
Ottendorf-Okrilla, den 19. November 1910.

#### Zum Totenfest.

Wenn der Tod anklopft an die Pforten eines glücklichen Hauses, oder wenn er seine Boten schickt zur Warnung mitten im vollen Leben und in dem Gange der Arbeit und der Mensch zum ersten Male nicht nur nachspricht, sondern wirklich fühlt die Vergänglichkeit des Lebens — dann ringt sich wohl mit Bewußtsein aus tiefer Seele der Wunsch nach ewigem Leben los. Wie manche bittere Träne des Kummers, Bangens und der Sorge wird an diesem Sonntag wieder auf den stillen Friedhöfen fließen. Könnte man all die Trauer, die Sehnsucht und das Bangen in ihrem Grunde zusammenfassen: es wäre der verschiedenste Ausdruck einer großen tiefen Sehnsucht nach Leben, nach einem Leben ohne Kummer und Tränen, ohne Abschiednehmen und Trennung. Es ist die Sehnsucht nach ewigem Leben. Jamohl, wieviel wäre anders im Menschenleben, wenn der Tod nicht wäre, wenn er nicht oft — ach! — so plötzlich und überraschend käme oder wenn er doch wenigstens nicht das große geheimnisvolle Rätsel wäre, hinter das noch keine Fackel menschlicher Wissenschaft und Kunst geleuchtet hat. Es ist nicht so und soll so nicht sein, und über diese dunkle Todesluft hinweg schwingt sich nur der festeste Glaube an ein ewiges Leben.

**„Ewigkeit“**  
In der Zeit,  
Leuchte tief hinein.  
Dah und werde klein das Kleine  
Und das Große groß erscheine.  
Selige Ewigkeit!

**„Theater-Aufführung.“** Im Gasthof zum schwarzen Ross wird am Sonntag ein großer Theaterabend veranstaltet, dessen Aufführung die Dramatische Abteilung des Turnvereins „Jahn“ übernommen hat. Mit Rücksicht auf den ersten Charakter des Tages ist das Stück gewählt. Doch zeichnet der Titel „Das erste Kreuz am Friedhof“ etwas zu hart, denn unter diesem Titel sucht niemand eine Darstellung, die in sich vortrefflicher Weise despoten Humor mit ergreifender Tragik abwechseln sieht, wie es hier der Fall ist. Eine gute Aufführung dürfen die Besucher erwarten!

Es scheint in unserer Gemeinde noch nicht genügend bekannt zu sein, daß die Ottendorfer Schul- und Volksbibliothek durchaus nicht nur von Kindern, sondern auch von Erwachsenen benutzt werden darf. Die Bibliothek verfügt über mehr als 1000 Bücher aus den verschiedensten Gebieten des Wissens und der Unterhaltung. Bücher über Geschichte, Naturgeschichte, Erdkunde u. a. m. können für wenigstens die Woche geliehen werden. Auch Romane der neueren und neuesten Dichter und Schriftsteller sind in die Bibliothek aufgenommen worden und werden ebenfalls für wenigstens die Woche ausgeliehen. Das erste Stück sehr übersichtlich zusammengestellte Bücherverzeichnis wird auf Verlangen kostenlos abgegeben. Der umsichtige Verwalter der Bibliothek, Herr Lehrer Schnitker, gibt Dienst-

tags und Freitags von 4—5 Uhr die Bücher aus und ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Am bevorstehenden Totensonntag wird in den Kirchen unseres Landes eine Kollekte für die kirchliche Versorgung der im Ausland lebenden evangelischen Deutschen, gesammelt. Der moderne Volkserzieher hat deren Zahl stark vermehrt. Gewisse Gegenden in Nord- und Südamerika, Südafrika und Australien haben eine fast geschlossene deutsche Besiedlung aufzuweisen, anderwärts aber findet man unsere Landsleute als kleine Splitter in die fremde Völkerwelt eingestreut, wo die meisten von ihnen früher ihre Sprache und Nationalität preisgaben. Kirchliche Unterstützung dieser in der Zerstreuung lebenden evangelischen Deutschen tut sehr not.

**„Märkte.“** Mittwoch, den 23. November findet in Radeburg Ross- und Viehmarkt statt. Für Kinder und Schweine sind Ursprungszeugnisse mitzubringen.

Das Jahr 1911 rückt immer näher. Nur noch anderthalb Monat, und das alte Jahr wird seine Herrschaft abtreten. Das Jahr 1911 bringt insgesamt 69 Sonn- und Feiertage. Eine Fastenzeit von nicht weniger als 43 Tagen bietet der tanztüftigen Welt Gelegenheit, sich auszuholen. Oetern fällt auf den 16. und 17. April, Wüstingsten auf den 4. und 5. Juni. Das Weihnachtstfest hat im nächsten Jahre 3 Tage, nämlich Sonntag (Vollabend), Montag und Dienstag.

Die Maul- und Klauenseuche hat in den letzten 14 Tagen trotz der bisher getroffenen strengen Abwehrmaßnahmen von seiten der Behörden in Sachsen noch weiter um sich gegriffen. Gegenwärtig ist die Seuche in 72 Gemeinden mit 210 Schäften gegen 45 Gemeinden mit 93 Schäften am 1. November d. J. amtlich festgestellt worden.

Während der Lokomotive eines Güterzuges, der vorgestern früh gegen sechs Uhr den Uebergang über die Dresdener Straße nach der Eisenbahnbrücke passieren wollte, wurde das Handpedal eines Postfuhrwerkes zerlegt und zerstört. Der Geschäftsführer, Fuhrwerksbesitzer Heinrich aus Sörnewitz, beobachtete, mit seinem Geschirr über die Dresdener Straße schneidende Eisenbahnschienen zu fahren, weil er die Schranken nicht geschlossen fand und auch den herankommenden Zug nicht bemerkte. Von einem Angestellten der Eisenbahn wurde Heinrich zu spät auf die Lokomotive aufmerksam gemacht. Zwar gelang es ihm noch, seine Pferde nach links herumzulenken, indessen konnte er dadurch den Zusammenstoß nicht mehr ganz vermeiden, sondern nur verhindern, daß der Unfall noch schlimmer ausfiel. Glücklich u. Während die Polizei noch nach dem Erpresser kündigt, der an einen

hiesigen Einwohner einen Drohbrief sandte, wird jetzt ein neues ähnliches Mandat bekannt. Diesmal ist das Opfer der Fabrikant A. Striedler am Graben, der die briefliche Aufforderung erhielt, am 16. dieses Monats abends 2000 Mark an einer bestimmten Stelle in den Grundstückenanlagen niederzulegen, widrigenfalls er und seine Fabrik in die Luft fliegen würden. Trotz aller angewandten Vorsicht ist der unbekannte Schurke bis jetzt nicht in die Falle gegangen.

Leipzig. Der Leipziger Mörder und Erpresser Karl Koppus wurde Freitag früh 7 Uhr auf dem Hofe des Landgerichts zu Leipzig vom Landescharfrichter Brand mittels Gullotine hingerichtet.

Der vormittags 9 Uhr 30 Minuten vom Berliner Bahnhofe hier eintreffende Uebersführungszug kam gestern auf hiesigem Bahnhofsplatz nicht rechtzeitig zum Halten und überfuhr den Brellbock. Durch abspringende Pufferstange wurde ein Arbeiter eines Ladeunternehmers leicht verletzt.

Schwere Verbrennungen erlitten in der Zuckerfabrik von Sachsenröder u. Gottfried in der Blücherstraße zwei Arbeiter. Sie trugen eine Pfanne mit siedendem Zucker, als plötzlich der eine der beiden strauchelte, so daß der Inhalt der Pfanne verschüttet wurde. Der eine der Arbeiter trug Brandwunden an den Händen und an einem Arme davon, so daß er in das Krankenhaus übergeführt werden mußte. Der andere wurde leichter verletzt und konnte sich in hausärztliche Behandlung begeben.

Bauren. Im Versammlungssaale der Landwirtschaftlichen Lehranstalt fand die Eröffnung des Obstbaukursus für Soldaten statt. Der Kursus zählt diesmal — Unteroffiziere inkl. Mannschaften — dreißig Teilnehmer.

Plauen. Die streikenden Schiffenbilder haben beschlossen den Streik fortzuführen. In letzter Zeit haben etwa hundert Sticker zu den neuen Bedingungen die Arbeit wieder aufgenommen. Es stehen noch gegen 170 Mann in Streik.

Worms. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet beim Rangieren ein Arbeiter zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde dabei so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Herrnskreuzen. Beim Einfahren im sächsischen Glarischen Reviere Hirschgrund, nahe dem Prechtstote, wurden die vor einen Wagen gespannten Pferde scheu. Der 26 Jahre alte Ruffner Diener aus Jonsdorf wurde vom Wagen geschleudert und erhielt von einem der Pferde einen beträchtlichen Schlag gegen den Kopf, daß er in sehr kurzer Zeit starb.

### Ich grollte unzufrieden.

Jüngst grollt ich unzufrieden  
Mit meinem Los,  
Weil klein mein Teil hienieden  
Und and'rer groß.  
Da ging mit nacktem Fuße  
Durch Sturm und Wind,  
Vorbei mit blidem Graue  
Ein armes Kind.  
Schnell gab ich ihm und wandte  
Dem Dank mich schein —  
Und tief im Herzen brannte  
Mir Scham und Reu'.

### Produktenpreise.

Dresden, den 18. November. Preise in Mark Die eingekl. ( ) Siff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresdener Marken. I. An der Waage. Weiz. (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78) 198-202. feucht. (70-74) 190-192. rot 220-224. Ransas 000-000. Argent. 225-230. Amerik. weiß 000-000. Roggen. (1000 n) sächs. (70-74) 148-152. rus. 164-166. Gerste (1000 n) sächs. 160-170. schles. 180-195. pos. 175-190. böhm. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000 n) sächs. 165-172. Mais (1000 n) Cinquantine alter 176-182. neuer 000-000. Vaplatz gelber alter 146-148. Rundmais, gelb. alt. 145-152. neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180. Wicken, (1000 n) sächs. 168-180. Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Leinsoat (1000 n) feine 330—335 mittl. 345-355. Rüböl, (100 n) m. Fuß raff. 63. Rapsölchen. (100 n) (Dresd. Marke) lang 11,50. Feinkuch. (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,00, 2. 18,50. Futtermehl 12,00-12,40. Weizenkleie, (100 n) ohne Sack, (Dresd. Markt.), grobe 9,40-9,60. feine 8,50-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Sack (Dresd. Markt.) 10,60 bis 10,80. Feinste Ware über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markt: Kartoffeln (50 n) 00,00-000 Mark.

### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 14. November. Preise in Mark. 2g. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: — Ochsen, 4 Kalben und Röhre, 2 Bullen, 897 Kälber, — Schafe u. 1678 Schweine, zus. 2579 Stück. Es ergielten für 50 Rilo Ochsen 21-53 Schg. 65-90 Kalben u. Röhre 26-47. Schg. 55-79. Bullen 2g. 36-49, Schg. 65-80 Kälber 2g. 51-64, Schg. 81-94, Schafe 2g. 38-47, Schg. 78-90, Schweine 2g. 49-57, Schg. 65-73.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 20. November.  
(Totensonntag)  
Ottendorf-Okrilla.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Kollekte für die Evangelischen Deutschen im Auslande.  
Notette für dreistimmigen Kinderchor:  
„Auserstehn, ja auserstehn wirst du“.  
Weddingen.  
Nachm. 1/2 5 Weichte  
Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.  
Großbittmannsdorf  
Vorm. 1/2 9 Uhr Weichte  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.  
In beiden Kirchen Kollekte für die Evangel. Deutschen in Chile.

**Gasthof zum schwarzen Ross, Ottendorf**  
**Sonntag, 20. Novbr., abends 8 Uhr**  
**Theater-Aufführung**  
von der  
**Dramatischen Abteilung des Turnvereins „Jahn“**  
zur Aufführung gelangt:  
**Das erste Kreuz am Friedhof**  
Großes Volksstück in 5 Akten.  
Billets zu 40 und 65 Pf. sind im Vorverkauf im Hof, in der Kreuz-Drogerie und bei Herrn Kaufmann Georgi zu haben. An der Abendkasse zu 50 und 75 Pf.